



TREUHAND GERBER

Journal



Liebe Leserinnen und Leser

Das Augenmerk dieses Journals richtet sich auf die Immobilienbewirtschaftung. Wahrlich eine vielseitige und vielschichtige Aufgabe. Am Haus erkennt man die Verwaltung – dies war unsere Werbeaussage vor rund 10 Jahren. Und sie hat noch heute Gültigkeit. Stehen Sie einmal bei einem Mehrfamilienhaus vor den Haupteingang und lassen Sie den Blick schweifen über die Briefkastenanlage, die diversen Kleber, die Klingel- und Briefkastenschilder, die Sauberkeit der Türklinke und der unmittelbaren Umgebung. Sie wissen sofort, woran Sie sind.

Wie viele der Dienstleistungen die wir anbieten, hängt die Immobilienbewirtschaftung mit Vertrauen zusammen. Das allein genügt nicht. Breite technische Grundkenntnisse unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ebenso Voraussetzung, wie das Kennen des Mietrechts, diplomatisches Verhandlungsgeschick und vieles andere mehr.

Der Immobilienbewirtschafter ist Bindeglied zwischen Vermieter und Mieter. Beide sind unsere Kunden und damit Könige. Wir unternehmen alles, Könige zufrieden zu stellen.

Seit es Immobilien gibt, werden diese verwaltet oder bewirtschaftet. Know-how, Kompetenz, Professionalität und Vertrauen haben einen hohen Stellenwert. Treuhand Gerber will zu den Branchen-Besten gehören.

Treuhand Gerber + Co AG
Rudolf Gerber



Liegenschaften bewirtschaften: Gestalten statt verwalten

Vielfältige Leistungen der Immobilienbewirtschaftung im Dienst von Hauseigentümern und Mieterschaft

Vom Unterhalt der Liegenschaft über die Suche nach Mietern bis hin zur Abrechnung der Nebenkosten: Für die Hauseigentümer aber auch für die Mieter erbringt der Immobilienbewirtschafter zahlreiche Dienstleistungen und garantiert damit den sorgenfreien Besitz und die Nutzung der Immobilie. Eine besondere Rolle für das Zusammenleben spielt der Hauswart.

Text: David Strohm
Bilder: Fabian Unternährer



Die «gute Seele» des Hauses: Heidi Christen ist Abwartin am Zubackerweg 35 in Herzogenbuchsee

Ein Alleskönner der immer da ist, wenn man ihn braucht: Beat Studer ist Abwart im Wohn- und Gewerbegebäude an der Oberstrasse 15 in Herzogenbuchsee.



Mit dem Auftrag zur Immobilienbewirtschaftung übergibt der Hauseigentümer einen grossen Teil der Arbeiten, die mit dem Immobilienbesitz verbunden sind, in fachkundige Hände. Dazu gehören unter anderem die Ausschreibung des Mietobjekts, die Auswahl geeigneter Mieter inklusive Abschluss des Mietvertrags und – ganz wesentlich – der laufende Unterhalt der Liegenschaft. Bei Auszug des Mieters erledigt der Immobilienbewirtschafter die Wohnungsübergabe mit Protokoll, er organisiert wenn nötig Renovationsarbeiten und stellt die Wohnung für die Neuvermietung bereit. Zudem empfiehlt er anstehende Sanierungsarbeiten zur Werterhaltung des Gebäudes. Schliesslich nimmt der externe Bewirtschafter auch sämtliche administrativen Tätigkeiten ab, vom Inkasso der Mietzinsen über die Nebenkostenabrechnung bis hin zur Liegenschaftsbuchhaltung und der Aufbereitung der Angaben für die Steuererklärung.

Grundvoraussetzung für diese verantwortungsvolle Aufgabe ist ein Vertrauensverhältnis

zwischen dem Besitzer einer Liegenschaft und dem beauftragten Bewirtschafter. «Die erste Frage lautet für uns immer: Was will der Hauseigentümer?», sagt Rolf Grunder, diplomierter Immobilienrehändler und Leiter des Geschäftsbereichs Immobilienbewirtschaftung bei Treuhand Gerber. Gemeinsam wird die Strategie festgelegt, bei der die private Vermögenssituation, steuerliche Aspekte und die langfristige Nachfolgeplanung ebenso diskutiert werden wie Fragen des Energieverbrauchs, der angestrebten Sanierungskadenz oder des Mietermixes in den Liegenschaften.

Klar zu stellen gilt es gelegentlich, dass Mieter als Kunden des Eigentümers angesehen und ernst genommen werden. Stimmt die Basis, beginnt eine in der Regel langfristige Zusammenarbeit.

Betrachtet man den gesamten Liegenschaftsbestand in der Schweiz, darunter die rund 1.5 Millionen Wohngebäude, so sind die

Eigentumsverhältnisse eindeutig: Zwei Drittel aller Hauseigentümer sind Privatpersonen, der Rest entfällt auf gemeinnützige Bauträger wie Wohnbaugenossenschaften, die öffentliche Hand und – zu einem erstaunlich geringen Anteil – auf Institutionelle Anleger wie Versicherungen und Pensionskassen.

Auch wenn die Wohneigentumsquote in der Schweiz seit Jahren stetig steigt, nicht zuletzt wegen der zunehmenden Zahl von Eigentumswohnungen, liegt sie im internationalen Vergleich mit derzeit 36 Prozent immer noch relativ tief. Während sich die Einfamilienhausbesitzer oft noch selbst um ihre vier Wände kümmern, nimmt schon die überwiegende Mehrheit der Stockwerkeigentümer die Dienste eines Stockwerkeigentumsverwalters in Anspruch, ebenso wie fast alle übrigen Hauseigentümer. Im Portefeuille der Treuhand Gerber AG befinden sich rund 180 Liegenschaften, mit insgesamt 3500 Mietverhältnissen, die es umsichtig zu bewirtschaften gilt.





Steht in einer Liegenschaft eine Wohnung frei, oder im Fall von Geschäftsimmobilien Büros oder Gewerberäume, wird das Mietobjekt ausgeschrieben. Hierzu nutzt Treuhand Gerber sowohl Inserate in Zeitungen und Anzeigern als auch das Internet – mit der Ausschreibung auf der eigenen Homepage (www.treuhand-gerber.ch) und den beiden grössten Immobilien-Plattformen Homegate und Immoscout24. Vor allem im ländlichen Raum bieten die Printmedien nach wie vor die besten Aussichten auf qualitativ gute Bewerber. Und: Das Preis-Nutzen-Verhältnis stimmt.

Bei der Auswahl der Bewerber ist seitens des Immobilienbewirtschafters gelegentlich Fingerspitzengefühl nötig, vor allem wenn Abklärungen nötig sind, etwa beim Arbeitgeber oder beim vorherigen Vermieter. Passt der künftige Mieter in die Hausgemeinschaft? Ist er solvent genug? Selbst die persönlichen Lebensverhältnisse können mitunter den Ausschlag geben. So hat

das neue Eherecht Auswirkungen auf die Mietverhältnisse. Wer Haustiere in der Wohnung hält, was etwa die Hälfte aller Mieter tut, benötigt dafür das Einverständnis des Vermieters – und eine separate Vereinbarung im Mietvertrag. Dieser basiert in den von Treuhand Gerber bewirtschafteten Liegenschaften auf dem Standardmietvertrag des Hauseigentümerverbands, ist aber durch einige Bestimmungen ergänzt worden. Verlangt werden vom neuen Mieter neben dem Mietzinsdepot von bis zu drei Monatsmieten (im Durchschnitt sind es zwei) auch ein Auszug aus dem Betreibungsregister.

Für das Wohlbefinden und das konfliktfreie Zusammenleben der Mieter unter dem gleichen Dach ist eine Person besonders wichtig. Der Abwart, die «gute Seele» eines Hauses, sollte immer da sein, wenn er gebraucht wird: wenn der Lift stecken bleibt oder die Leuchte im Korridor flackert. Wenn die Hecke geschnitten werden muss oder das Treppenhaus eine Extra-Reinigung

braucht. Hausbesitzer wissen um die zahllosen Arbeiten, die rund um ihre Liegenschaft anfallen.

Glücklich ist, wer sich auf einen Hauswart verlassen kann, der mitdenkt und die unterschiedlichen Aufgaben zuverlässig und speditiv erledigt.

Doch der Idealtypus eines Pedells – wie der Beruf einst vornehm hiess –, des Alleskönners, der womöglich im gleichen Hause wohnt und über viele Jahre seinen Job zur Zufriedenheit aller verrichtet, ist nicht leicht zu finden. Rolf Grunder und sein Team bei Treuhand Gerber suchen darum mit Bedacht Personen für diese Funktion aus, die sowohl handwerkliches als auch menschliches Geschick mitbringen.

Die Arbeit wird, auch wenn der Hauswart in der Liegenschaft wohnt, mit separatem Arbeitsvertrag geregelt gegen eine feste Pauschale. Er führt kleinere Reparaturen in eigener Kompetenz aus. Für grössere Arbeiten erhalten die Haus-



Patrik Beck ist Mitarbeiter im Liegenschaftsunterhalts-Team der Treuhand Gerber + Co AG und ist regelmässig bei den betreuten Liegenschaften wie hier am Elzweg in Langenthal.

Von der Kostenmiete zur Indexmiete – Mietrechtsrevision vor dem Abschluss

Das Mietrecht steht vor einem Systemwechsel – von der heutigen Kostenmiete hin zur Indexmiete. Künftig sollen die Mietpreise in der Schweiz vom Hypothekarzins entkoppelt und stattdessen an den Landesindex der Konsumentenpreise gebunden werden. Indem die Zinsanpassung der allgemeinen Preisentwicklung folgt, wird das heute unübersichtliche und komplexe Mietrecht verständlicher und transparenter, verspricht der Bundesrat, der im letzten Frühjahr eine entsprechende Vorlage für die Änderung des Obligationenrechts in die Vernehmlassung geschickt hat. Bereits seit Anfang 2008 ist die entsprechende Änderung der Verordnung zum Mietrecht in Kraft.

Künftig können Vermieter die Teuerung einmal pro Jahr auf den Mietpreis überwälzen. Die Pflicht, den Mietzins bei sinkenden Hypothekarzinsen zu senken, fällt weg. Andererseits soll der Verkauf der Liegenschaft im Gegensatz zu heute nicht mehr zu einer Mietzinserhöhung berechtigen. Abgesehen von der Teuerung darf der Vermieter keine anderen Aufschläge vornehmen. Eine Ausnahme bilden wertvermehrende Investitionen, worunter auch energetische Sanierungen von Wohn- und Geschäftsräumen fallen, die wie bisher zu Zinserhöhungen ab dem 2. Mietjahr berechtigen. Im Einzelfall bleiben spezielle Anpassungen wie gestaffelte Mietzinse oder die Umsatzmiete bei Geschäftsräumen möglich.

Neu geregelt wird auch die Missbräuchlichkeit der Anfangsmieten. Dafür wird nicht mehr bei der Rendite angesetzt, sondern auf einen Mittelwert (Vergleichsmiete) für vergleichbare Wohnungen abgestellt. Gemäss der Mietrechtsrevision sollen die dem Mittelwert am nächsten liegenden neunzig Prozent der Mietpreise die massgebliche Bandbreite bilden; die restlichen zehn Prozent liegen zur Hälfte darunter bzw. darüber. Jene fünf Prozent der Preise, welche die Bandbreite überschreiten, werden als missbräuchlich angesehen.

Der Bundesrat will den tief greifenden Systemwechsel von der Kosten- zur Indexmiete durch eine fünfjährige Übergangsfrist abfedern. Die Vermieter können demnach die Zinsanpassungen während dieser Zeit noch nach bisherigem Recht vornehmen und selber festlegen, wann sie auf die neue Regelung umstellen wollen – allerdings nur, solange der Hypothekarzinssatz den Wert von 4.5 Prozent nicht übersteigt. Grundlage der Revision ist ein von den Hauseigentümer- und Mieterorganisationen Ende 2007 ausgehandelter Kompromiss.



eigentümer Vorschläge unterbreitet. Zusätzlich ist ein Gärtner im Einsatz, der mit geeigneten Maschinen etwa das Mähen grösserer Grünflächen erledigt.

Zu den Kernaufgaben der Immobilienbewirtschaftung gehört die Abrechnung der Nebenkosten. Ziel ist es, diese tief zu halten – im beiderseitigen Interesse von Mieter und Hauseigentümer. Ist für den Mieter vor allem die Bruttomiete relevant, steht für den Vermieter die Nettomiete im Vordergrund. Eine gute Energiebilanz, und damit tiefe Nebenkosten, erhöhen aber die Vermietbarkeit des Objekts deutlich und so auch den Wert der Liegenschaft.

Angesichts stark gestiegener Preise für Heizöl steht vor allem der Energieverbrauch im Fokus. Während die Mieter von Treuhand Gerber Hinweisblätter mit Energiespartipps und zu Themen wie «Richtiges Lüften» erhalten, bekommen die Hauseigentümer Vorschläge zur energetischen Sanierung der Liegenschaft oder zum Einbau von Verbrauchs-Messgeräten

der neusten Generation. Auch mit dem Wasser gilt es sparsam umzugehen. So ist etwa der Einbau von neuen Brauseköpfen in der Dusche rasch amortisiert.

Die Mieter erhalten die detaillierte Nebenkostenabrechnung einmal jährlich, meist auf Ende der Heizperiode. Für den Hauseigentümer erstellt Treuhand Gerber ebenfalls jährlich einen Rechnungsabschluss für die bewirtschaftete Liegenschaft. Zusätzlich erhält er einen ausführlichen Bericht, der Angaben zu Vermietung, Mietzins-Situation, zum Zustand der Immobilie, Vorschläge für Investitionen sowie das Budget für das Folgejahr enthält.

Immobilienbewirtschaftung beinhaltet somit eine umfassende Palette von Dienstleistungen, die den Hauseigentümer nachhaltig entlasten.

Entlastung in allen Versicherungsfragen

Die Schwestergesellschaft abv versicherungstreuhand AG als Partner für Versicherung und Vorsorge



«Wir sind Berater, Betreuer und Vertreter unserer Kunden in sämtlichen Versicherungsbelangen», sagt Geschäftsführer Andreas Binggeli und bringt damit seine Funktion auf den Punkt. «Wir nehmen ihm dafür alles ab, Verwaltung und allfällige Schadenabwicklung inklusive». Als unabhängiger, ungebundener Makler, der beim Bundesamt für Privatversicherungen (BPV) registriert ist und von diesem beaufsichtigt wird, sorgen Binggeli und sein Team im Interesse seiner Auftraggeber für einen angemessenen Versicherungsschutz. Bei kleineren und mittelgrossen Unternehmen, so genannten KMU, ermitteln die Spezialisten der abv versicherungstreuhand AG zunächst den Bedarf an Versicherungsleistungen im Unternehmen. Hierzu gehören im Personalbereich Unfall, Krankheit und Pensionskasse, im Betrieb neben der Haftpflicht- auch die Sachversicherungen einschliesslich Feuer und Betriebsunterbruch. Und, wo ein Fahrzeugpark vorhanden, natürlich auch die Motorhaftpflicht- und Kaskoversicherung.

Sodann werden die Leistungen ausgeschrieben und die Offerten bei den dafür in Frage kommenden Versicherungsgesellschaften eingeholt und miteinander verglichen. Abschluss, Anpassung und Erneuerung von Policen gehören ebenso zu den Leistungen wie die Deklaration für die AHV-Ausgleichskasse. Gerade für Firmen mit bis zu 20 Mitarbeitenden lohnt sich die zumeist langfristige Zusammenarbeit mit einem externen Experten, weil sie nicht über eine eigene Personal- oder sogar Versicherungsabteilung verfügen. Für die betreuten Unternehmen ist die Dienstleistung, die im Mandatsverhältnis erfolgt, im Übrigen kostenlos. Den Lohn dafür zahlen die Versicherer über die branchenüblichen Courtagen und Abschlussprovisionen. Dabei bleibt aber die Auswahl der jeweils besten Assekuranz-Gesellschaft strikt neutral: Für Geschäftsführer Binggeli sind neben dem Preis Kriterien wie Nähe zum Kunden, Effizienz und Praxisorientierung wichtig: «Was nützt mir eine günstige Police eines ausländischen Anbieters, wenn im Schadenfall niemand zu erreichen ist.»

Andreas Binggeli, der seit mehr als sieben Jahren die Kunden der Treuhand Gerber + Co AG in Versicherungsfragen berät, leitet das unabhängig geführte Schwesterunternehmen abv versicherungstreuhand nunmehr seit Anfang 2005. Er und ein weiterer Mandatsleiter, das Sekretariat und die nebenamtlich tätigen Versicherungsvermittler haben ihr Büro im Jurapark in Langenthal. Der gelernte Agro-Ingenieur legt Wert darauf, nicht nur für Firmen, sondern auch für Private ein Partner des Vertrauens zu sein, wenn es darum geht, das Versicherungswesen, aber auch Vorsorgeplanung und andere Finanzangelegenheiten zu delegieren.

Kontakt:
abv versicherungstreuhand AG
Andreas Binggeli
Jurapark, Jurastrasse 29, 4900 Langenthal,
Tel. + 41 62 961 49 49, Fax + 41 62 961 49 50
Internet: www.abv-versicherungstreuhand.ch
E-Mail a.binggeli@abv-versicherungstreuhand.ch

Gewerbe- und Dienstleistungszentrum Merkur

Die Merkur Druck AG zieht auf Ende 2009 in ihr neues Druckzentrum in der «Steiachermatte» in Langenthal und fasst dort ihre Aktivitäten zusammen. Treuhand Gerber verkaufte den gewerblichen Teil der Liegenschaften der Merkur Druck Gruppe an der Bahnhofstrasse in Langenthal und ist an der Ausarbeitung eines neuen Nutzungskonzeptes «Gewerbe und Dienstleistung nahe Bahnhof» für die bestehenden Gebäude. Der Anzeiger des Amtsbezirks Aarwangen war bisher schon Eigentümerin des 1. Obergeschosses an der Bahnhofstrasse 39 und behält diesen Standort auch bei. Im gleichen Gebäude verbleibt die Druckvorstufe der Merkur Druck.

Auf Ende 2009 werden günstige unterteilbare Mietflächen von total 2'500 m² angeboten werden können für Firmen im Dienstleistungs- und Gewerbebereich, die eine zentrale Lage in Langenthal suchen. Wir erörtern gerne die Möglichkeiten mit Interessenten und unterbreiten ein konkretes Angebot.



Moderne Mietwohnungen im Schoren, Langenthal

An attraktiver Wohnlage entstehen an der Dorfgasse 73 im Schoren in Langenthal zwei moderne Mietshäuser. Die 2.5, 3.5 und 4.5-Zimmerwohnungen verfügen über einen hohen Ausbaustandard. Die umweltfreundliche Wärmepumpenheizung ist mit einer individuellen Verbrauchsmessung versehen. Die Gebäude erfüllen den Minergiestandard, weisen somit eine hohe Energieeffizienz, maximale Wärmedämmung und eine kontrollierte Wohnungslüftung aus. Jede Wohnung ist mit Waschmaschine und Tumbler ausgestattet. Die Wohnungen sind ab 1. Juli 2009 bezugsbereit.

Weitere Objekte und detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.treuhand-gerber.ch. Für eine persönliche Beratung setzen Sie sich bitte telefonisch mit uns in Kontakt: 062 956 66 77.

«Für alles eine Lösung finden»

Rolf Grunder leitet den Bereich Immobilienbewirtschaftung bei Treuhand Gerber

Text: David Strohm / Bild: Fabian Unternährer

Es ist die Abwechslung und der ständige Kontakt mit Menschen, den Rolf Grunder liebt, mit Vermietern, Lieferanten und Handwerkern, mit Behörden und seinen Mitarbeitern und hin und wieder auch mit den Mietern. Seine Tätigkeit als Leiter Immobilienbewirtschaftung bei Treuhand Gerber beschreibt er als faszinierend, denn es gibt viel zu tun, vor allem immer wieder neue Aufgaben. Je etwa zur Hälfte arbeitet der 50-jährige eidg dipl. Immobilien-Treuhänder, der mit seiner Familie in Herzogenbuchsee wohnt, im Büro, die andere Hälfte ist er draussen «im Feld».

Seine Laufbahn führte ihn nach Schulzeit und einer kaufmännischen Lehre in der Baugenossenschaft Haus & Herd und einem Abstecher ins Autogewerbe zur Von Graffenried AG in Bern, eine der grossen Immobilienfirmen im Kanton. Nach weiteren Stationen in der Treuhand- und Immobilienbranche und einer selbständigen Tätigkeit stiess er 2001 zur Treuhand Gerber + Co AG.

Heute führt Grunder, der zudem Mitglied der Geschäftsleitung ist, ein Team von zwölf Personen. Er beschäftigt sich mit der Bewirtschaftung der Mietliegenschaften und betreut rund 60 Stockwerkeigentümer-Gemeinschaften, für die Treuhand Gerber die Verwaltung ausübt. Für letztere beruft Grunder auch die jährliche Eigentümer-Versammlung ein und leitet diese. «Spannend finde ich, mit anderen gemeinsam eine Lösung zu finden», sagt Rolf Grunder. Mitunter ähnelt seine Arbeit der Funktion eines Mediators, der auch bei konflikträchtigen Konstellationen einen für beide Seiten akzeptablen Weg finden muss.

In seiner Freizeit beschäftigt sich der Familienvater am liebsten mit Fussball. Grunder hört gerne Musik, seit seiner Jugend ist sein Lieblingssender am Radio SWR 3. Mit seiner Frau und den beiden Kindern unternimmt er Ausflüge und geht wandern, jeweils im Herbst und seit vielen Jahren ins Tessin. Sonst aber ist er mit seiner Heimat eng verbunden: «Ich bin einer von hier».





1



2



3



4

3

Herzogenbuchsee: Eigentumswohnungen im Dorfkern
An zentraler Lage nahe dem Bahnhof entstehen an der Hafnergasse grosszügige 4, 5 und 5.5-Zimmer-Wohnungen in stilvollem Ambiente. Die Architektur des ehemaligen Bauernhauses bleibt erhalten. Die entstehende Liegenschaft hat einen hohen Ausbaustandard mit sehr guter Wärmedämmung, einer Wärmepumpenheizung und Einbaugeräten der Energieklasse A, wodurch die Nebenkosten tief gehalten werden können. Weitere Merkmale: Sitzplatz auf der Süd-West-Seite, eigenes Reduit, Raumhöhe 2.45 m, grüsszügige Raumaufteilung Wohn/Esszimmer bis. 45 m². Verkaufspreise ab Fr. 415'000.-, Einstellhallenplatz Fr. 30'000.-. Die Wohnungen sind mit diversen Varianten oder Optionen erhältlich, eigene Ausbaumwünsche können berücksichtigt werden.

4

Herzogenbuchsee: Eigentumswohnungen «Am Hubel»
An bevorzugter Wohnlage, unweit von Dorfzentrum, Schulen, Einkaufsmöglichkeiten und Bahnhof entstehen in der Überbauung «Am Hubel» insgesamt 15 grosszügige Eigentumswohnungen, mit 4.5-Zimmern, Balkon oder Gartensitzplatz oder 5.5-Zimmern (Attika) sowie Keller-, Abstell- und Bastelräume und Waschküche in jedem Haus. Kinderspielplatz, gedeckte Besucherparkplätze, Autoeinstellhalle sowie Veloabstellplätze stehen in der Überbauung zur Verfügung. Bezug nach Vereinbarung. Verkaufspreise ab Fr. 408'000.-.

An dieser Stelle präsentieren wir Ihnen kurz einige hochwertige Wohnräume in Herzogenbuchsee

1

Herzogenbuchsee: Eigentumswohnungen «Im Park»
Die zentrale Lage und eine aussergewöhnliche Bauqualität sprechen für das 7-Familienhaus «Im Park». Ökologie und Effizienz waren Massstäbe, die bei der Konzeption des in Massivbauweise erstellten Mehrfamilienhauses Pate standen: Die über Lift erschlossenen, grosszügigen 5.5-Zimmerwohnungen verfügen über besonders grosse Wohnzimmer, ein separates Reduit, eigene Waschmaschinen und Tumbler, und zusätzliche Dusche mit WC. Verkaufspreise ab Fr. 435'000.-.

2

Herzogenbuchsee: Ökologische Einfamilienhäuser
An ruhiger Lage, ohne Durchgangsverkehr, entstehen zwei zweistöckige Einfamilienhäuser mit interessanten Grundrissen und grosszügigen Aussenflächen. Die Nettowohnfläche beträgt 135 m² beziehungsweise 165 m². Der Ausbau der voll unterkellerten Häuser erfolgt nach modernsten, ökologischen Grundsätzen (u. a. hohe Wärmedämmung). Verkaufspreise schlüsselfertig inkl. Landanteil und Umgebung: Fr. 635'000.- / Fr. 705'000.-; Autounterstand: Fr. 22'000.-. Bezug möglich ab Winter 2008/09.

Weitere Objekte und detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.treuhand-gerber.ch. Für eine persönliche Beratung setzen Sie sich bitte telefonisch mit uns in Kontakt: 062 956 66 77.



TREUHAND GERBER

Immobilien Treuhand Versicherungen
Treuhand Gerber+Co AG
Oberstrasse 15
3360 Herzogenbuchsee
Tel +41 62 956 66 77
Fax +41 62 956 66 78
info@treuhand-gerber.ch
www.treuhand-gerber.ch